

Hofburg und Rathaus - Vom Kaiserforum zum Bürgerforum

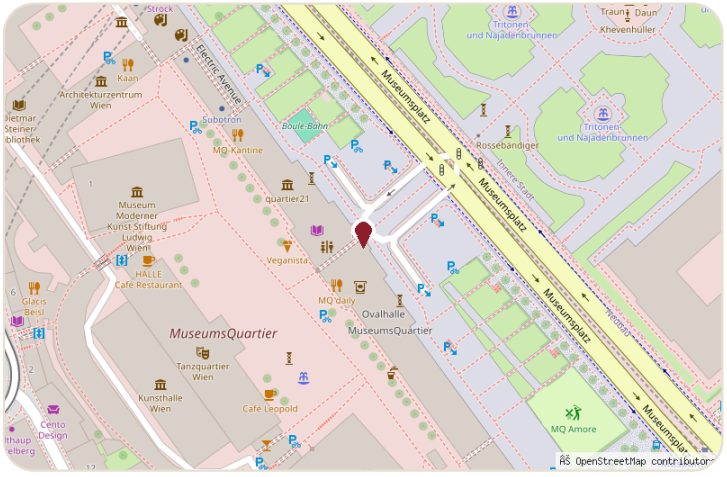
Ein Bauvorhaben von kaiserlicher Größe: Einst sollte rund um die Hofburg ein monumentales Kaiserforum entstehen, das als machtvolles Zeichen der Habsburgerdynastie in die Stadt wirken sollte. Der Generalplan des deutschen Architekten Gottfried Semper sah vor, die Hofburg mit den barocken Hofstallungen, dem heutigen MuseumsQuartier, zu einem gewaltigen Gesamtkomplex zu verbinden. Zwei einander symmetrisch gegenüberstehende Flügel der Hofburg und zwei ebenso ausgerichtete Museen für die kaiserlichen Sammlungen sollten das Forum quer zur Ringstraße einfassen.

1891, zwanzig Jahre nach Baubeginn, wurden die beiden Kunstmuseen feierlich eröffnet, prachtvolle Zeugnisse des Historismus. Doch das ambitionierte Kaiserforum selbst blieb unvollendet, ein repräsentativer Torso abgebrochener imperialer Pläne.

Zur gleichen Zeit entstand nur wenige Schritte entfernt das Wiener Rathaus, ein stolzes Symbol des selbstbewussten Bürgertums. Zusammen mit dem weitläufigen Rathausplatz formte es ein "Bürgerforum", das in seiner Monumentalität bewusst mit der kaiserlichen Residenz konkurrieren sollte. Hier trafen zwei Welten aufeinander: die Repräsentationsarchitektur der Monarchie und der kraftvolle Gestaltungswille einer aufstrebenden Bürgergesellschaft.

TREFFPUNKT
1., Museumsplatz 1, vor dem Haupteingang zum MQ

Treffpunkt & Karte



Vienna Walks + Talks Timmermann & Co OG
1010 Wien, Werdertorgasse 9/2
info@viennawalks.com · www.viennawalks.com